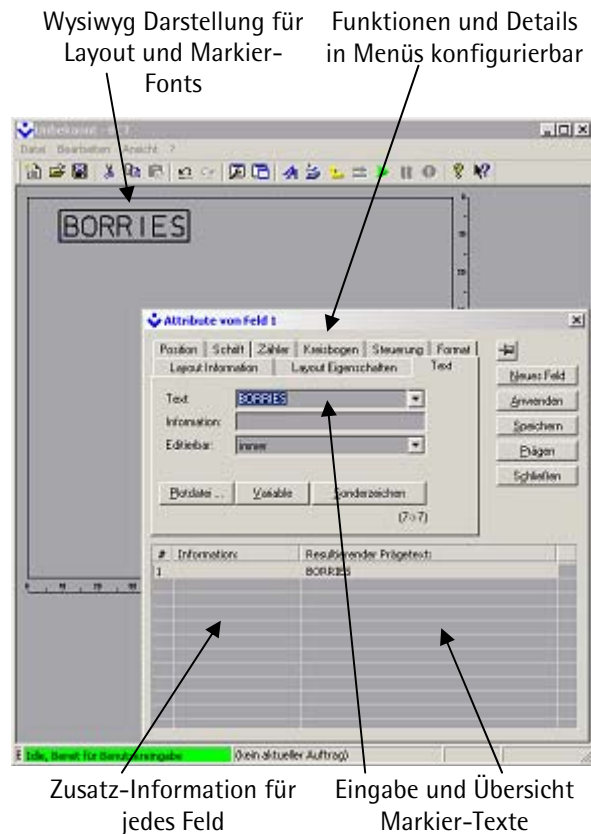


Markier-Software VisuWin SE

Technisches Produktdatenblatt

- VisuWin SE (Standard Edition) universelle Markiergeräte-Software für PCs mit Windows® 2000 oder XP
- Für alle BORRIES Markiermaschinen für Ritz-, Nadel- und DataMatrix-Markierung
- WYSIWYG Darstellung beim Erstellen, Bearbeiten und Markieren von Layouts
- Umfangreiche Datums-/ Zeitfunktionen, Zähler, Variablen
- Verschiedene Standard Zeichensätze
- Plot-Dateien (in HPGL) markierbar, aus DXF konvertierbar (Option)
- Datenübernahme von Barcode, seriell (StxEtx, mit/ohne BCC), 3964R, Dateitransfer oder TCP/IP
- Konfigurierbare Extraktion von Markierdaten aus Daten-Strings
- Anzahl Layouts (theoretisch) unbegrenzt
- Speicherbarer Markierjob für Sequenzen
- Protokollfunktion über geprägte Daten
- Ansteuerung von mehreren Modulen (Werkstückaufnahmen)
- Ansteuerung von bis zu sechs motorischen Achsen



Einsatzbereich

VisuWin SE ist das universelle „alles in einem“ Markiersteuerungsprogramm. Es deckt über die in weiten Bereichen menügesteuerte Konfigurierbarkeit von Eigenschaften und Funktionen 80 % aller Anwendungen und Bedürfnisse von Nadel-, Ritz- und DataMatrix-Markiermaschinen ab.

Die Standard Windows® Funktionalität der Bedienung macht es besonders für personenbediente Geräte geeignet. Über verschiedene, standardisierte Schnittstellen kann es mit Scannern, Druckern und anderen Datenbearbeitungsgeräten kommunizieren, aber auch in Fertigungsleitsysteme eingebunden werden.

Typische Anwendungen sind Typenschild-Automaten oder manuell beschickte stand-alone Markierstationen für beliebige Werkstücke. Auch für universelle Markiereinrichtungen mit häufig wechselnden oder neu zu definierenden Markierlayouts ist diese Software bestens geeignet.

Die Software kann auch eine Mantelbeschriftungseinheit mit insgesamt drei oder vier motorischen Achsen betreiben.

Optionen

- Festgelegtes Ablaufprogramm über konfigurierbare Ansteuerung/ Abfrage von E/A Signalen auch Profibus-DP, Profinet-I/O, DeviceNet vor/ nach jedem Markierfeld und gesamter Markierung („Handling-Sequenzen“)
- Konfigurierbare Ansteuerung von einem oder mehreren Magazinen und Transporteinheiten für Typenschild-Automaten
- Ansteuerung einer an- und absteckbaren Mantelbeschriftungseinrichtung zum Beschriften von Rundteilen auf dem Umfang (Berücksichtigung des Durchmessers in der Layout-Definition, System mit drei oder vier Motorachsen)
- Datenübernahme von einem Barcode (Voraussetzung: Barcode-Leser mit serieller Schnittstelle, parametrierbar auf eines der oben genannten Protokolle und serielle Schnittstelle am PC oder am Markier-Controller)
- Markierung von Firmen- und anderen Logos und Sonderzeichen
- Kundenspezifische Zeichensätze für Klarschrift

Passwort-Level

Die Bedienung kann gegen unbefugten Zugriff durch Passwörter gesichert werden:

- Ebene 1: Werker-Level, Prägen von definierten Layouts mit Texteingabe möglich
- Ebene 2: Wie 1, jedoch mit Einricht- und Testfunktionen
- Ebene 3: Wie 2, jedoch mit der Möglichkeit neue Layouts (Prägebilder) zu definieren
- Ebene 4: Wie 3, jedoch zusätzlich mit Setup-Funktionen

Ablaufsteuerung

VisuWin-SE kann ein Modul mit allen notwendigen E/A-Signalen bearbeiten. Dabei kann die Software alternativ eine einfache Handeinlege-Vorrichtung, eine Mantelbeschriftungseinheit zur Prägung von Texten auf einer zylindrischen Oberfläche oder ein automatisches Schiebemodul bedienen. Die Parametrierung erfolgt werkseitig durch BORRIES.

Layout

Die Software kann eine beliebige Anzahl von Layouts (Prägebildern) verwalten. Jedes Layout kann bis zu 100 Felder (Zeilen) beschriften, mit maximal 128 Zeichen pro Zeile. Datums- und Uhrzeitfunktionen sowie Zählerfelder können angelegt werden. Auch kann auf globale Variable zugegriffen werden, die von mehreren Layouts gleichzeitig verwendet werden können. Jedem Layout kann ein (Werkstück-)Bild als BMP-File für die WYSIWYG Darstellung hinterlegt werden.

Job-Bearbeitung

Die Software kann ein Layout (als Job) bearbeiten. Eine Queue zum Speichern mehrerer Jobs ist nicht vorhanden. Ein Job wird mit einer Menge und Exemplarzahl angelegt, somit kann ein Layout beispielsweise 50 Mal geprägt werden. Dabei werden vorhandene Zähler nach jedem Prägezyklus um eins hochgezählt. Die Zähler können bei dem nächsten Aufruf auch automatisch fortgesetzt werden.

Mindestanforderungen PC und Betriebssystem

- Pentium 1500 MHz oder 100% kompatibler Rechner
- 1024 MB RAM
- 40 MB freien Platz auf der Festplatte
- Betriebssysteme: Windows2000 oder Windows XP oder Windows7, 32 Bit

Änderungen vorbehalten.